



## Checkliste für den Hundekauf



### Überlegung vor dem Kauf

#### **Lebensstil und Bedürfnisse bewerten:**

Überlege, ob ein Hund zu deinem Lebensstil passt. Hast du genügend Zeit und bist du fit genug für regelmäßige Spaziergänge bei Wind und Wetter sowie für Pflege und Training? Ein Hund ist **kein** Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenk, sondern ein Freund, der dir in allen Lebenslagen zur Seite steht – und das 15 Jahre oder länger. Bist du bereit, die Verantwortung für ein Lebewesen zu übernehmen?

Ist es in Ordnung für dich, wenn dein Hund Chaos und Unordnung in deinem Zuhause verursacht? Vor allem bei Welpen, die noch nicht stubenrein sind, kann häufig etwas daneben gehen. Außerdem erkunden Welpen ihre Welt mit der Schnauze, was bedeutet, dass sie gerne an Gegenständen kauen und schnüffeln. Dein Hund wird, je nach Rasse, mehr oder weniger haaren und Schmutz von draußen mitbringen.

Wenn du diese Fragen mit "JA" beantworten kannst, erkundige dich, ob du einen Hund in deiner Wohnung halten darfst. Überprüfe auch, ob es in deiner Nähe genügend Grünflächen für erholsame Spaziergänge gibt.

#### **Urlaub:**

Analysiere dein eigenes Urlaubsverhalten. Wenn du viel reist, prüfe, ob dein Hund dich begleiten kann. Bist du bereit, deine Reiseziele gegebenenfalls an die Bedürfnisse deines Hundes anzupassen? Urlaub mit Hund bedeutet auch, dass die Planung umfangreicher wird. Beispielsweise solltest du einen Tierarzt oder eine Tierklinik für

den Notfall recherchieren, die Einreisebestimmungen im Urlaubsland überprüfen und klären, welche Impfungen notwendig oder empfehlenswert sind. Beachte auch, dass ein Partyurlaub definitiv kein geeigneter Ort für einen Hund ist.

### **Arbeit, Krankheit oder Urlaub ohne Hund:**

Prüfe, ob du die Möglichkeit hast, deinen Hund im Falle von Krankheit, längeren Geschäftsreisen (wie Schulungen oder ähnlichem), Überstunden oder einem Urlaub in Südafrika von deiner Familie, deinen Verwandten oder Freunden betreuen zu lassen. Es gibt natürlich auch Tierpensionen oder Hundesitter, aber dein Hund wird es dir danken, wenn er in seiner gewohnten Umgebung bleiben kann – wenn er schon ohne dich auskommen muss.

### **Welpen bedeutet:**

Ein Welpen bedeutet für dich eine Rund-um-die-Uhr-Verantwortung. Er muss stubenrein werden, Grundkommandos lernen, sich an Gassi- und Fütterungszeiten gewöhnen, eine Bindung zu dir aufbauen und im Allgemeinen sehr viel Aufmerksamkeit bekommen. Außerdem musst du auf die Gefahren in der Menschenwelt achten, da Welpen ihre Welt mit der Schnauze erkunden. Dazu gehören giftige Pflanzen, Stromkabel, Biozide und vieles mehr.

### **Allergien in der Familie**

Erkundige dich, ob jemand in deinem Haushalt oder in der Familie eine Hundehaarallergie hat. Diese Allergie ist keine Reaktion auf die Hundehaare selbst, sondern auf Proteine, die in den Hautzellen, im Speichel oder im Urin des Hundes vorkommen. Es gibt auch Hunderassen, die für Allergiker besser geeignet sind. Dennoch sollte man diesen Umstand vor dem Kauf oder der Adoption gründlich überprüfen.

### **Finanzielle Überlegungen:**

Berücksichtige die Gesamtkosten, einschließlich des Kaufpreises oder der Adoptionsgebühr, Steuer, Ausbildung, ggf. Betreuung, Medikamente, Erstausrüstung, Tierarztkosten, Futter, Pflegeprodukte und ggf. Versicherungen.

### **Tierheim/ Tierschutz oder Züchter:**

Die Wahl zwischen einem Hund aus dem Tierheim und einem Hund von einem Züchter hängt von deinen persönlichen Prioritäten und Lebensumständen ab. Wenn du einen Hund adoptierst, hilfst du, ein Leben zu retten und trägst zur Reduzierung von Überpopulation bei. Ein Hund vom Züchter *kann* hingegen mehr Sicherheit hinsichtlich der Herkunft und Gesundheit bieten. In beiden Fällen ist es wichtig, sich gut zu informieren und sicherzustellen, dass die Entscheidung im besten Interesse des Tieres und deiner Lebenssituation getroffen wird.

### **Rasse und Art des Hundes wählen:**

Informiere dich über verschiedene Hunderassen und wähle eine aus, die zu dir passt, einschließlich Größe, Temperament und Energielevel.

## **Bei der Auswahl des Hundes**

### **Gesundheitsprüfung:**

Überprüfe den Gesundheitszustand des Hundes durch einen Tierarzt. Frage nach Impfungen, Entwurmung und anderen Gesundheitschecks

### **Verhaltensbewertung:**

Beobachte das Verhalten des Hundes, um sicherzustellen, dass es zu deinem Lebensstil passt.

### **Papiere und Dokumente:**

Frage nach den entsprechenden Papieren, einschließlich Impfpass und Stammbaum (falls vom Züchter).

## Vorbereitungen vor der Ankunft des Hundes:

### **Ausstattung besorgen:**

Kaufe die notwendige Ausstattung wie Hundebett, Futter- und Wassernapf, Leine, Halsband oder Geschirr, Spielzeug und Pflegeprodukte.

### **Zuhause vorbereiten:**

Richte einen sicheren Bereich für den Hund ein (Schlafplatz, Futterbereich), eventuell Absperrgitter für bestimmte Bereiche

### **Tipps für den richtigen Schlaf – und Futterplatz:**

#### **Ruhe und Abgeschlossenheit:**

Wähle einen Ort, der nicht stark frequentiert wird und von Lärm oder Bewegung weitgehend abgeschirmt ist.

#### **Weg von Durchgangsbereichen:**

Vermeide Plätze entlang von Hauptwegen im Haus, wie z.B. Korridoren oder Fluren.

#### **Geeignete Temperatur:**

Achte darauf, dass der Bereich gut belüftet ist und eine angemessene Temperatur bietet, damit sich dein Hund wohlfühlt.

#### **Sicherheit:**

Stelle sicher, dass der Bereich frei von Gefahren ist, wie z.B. herunterfallenden Gegenständen oder giftigen Pflanzen.

## Nach er Ankunft des Hundes

### **Tierarztbesuch:**

Plane einen ersten Besuch beim Tierarzt für eine Gesundheitsuntersuchung und weiteren Impfungen

### **Training und Sozialisierung:**

Beginne mit dem Training (Stubenrein, Grundkommandos) und der Sozialisierung des Hundes.

### **Rechtliche Aspekte:**

Melde den Hund an und informiere dich über örtliche Gesetze zur Hundehaltung

### **Regelmäßige Pflege und Aktivitäten:**

Stellen Sie sicher, dass der Hund regelmäßig gepflegt wird (bürsten, Zähne putzen, ab und zu baden) und dass er ausreichend Bewegung und geistige Beschäftigung erhält.

## Langfristige Verantwortung

### **Fortlaufende Gesundheitsversorgung:**

Halte die Impfungen und den Gesundheitscheck auf dem neusten Stand.

Behalte das Gewicht und die allgemeine Gesundheit des Hundes im Auge

### **Weiterbildung und Unterstützung:**

Informieren dich über Hundetraining und Verhaltensberatung falls erforderlich.

## **Liebe und Aufmerksamkeit**

Biete dem Hund tägliche Liebe, Aufmerksamkeit und eine positive Umgebung

### **Ende der Checkliste**

Indem du diese Checkliste durchgehst und dich umfassend vorbereitest, kannst du sicherstellen, dass du gut auf die Aufnahme eines Hundes vorbereitet bist und ihm ein glückliches und gesundes Zuhause bieten kannst.

## EIGENE NOTIZEN